

	<p>Objekt: Hellenistische Glasgemme, Muse (?)</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: Arch 03/W206</p>
--	---

## Beschreibung

Die formgeschmolzene Gemme besteht aus durchscheinend dunkelblauem Glas. Der auf der Rückseite flache und auf der Vorderseite konvexe Ringstein zeigt die Darstellung einer weiblichen Person, die sich mit dem rechten Ellbogen auf eine Säule stützt. In der linken Hand hält sie einen nicht näher identifizierbaren, geraden Gegenstand, eventuell eine Flöte. Die Frau blickt nach links. Ihr Körper, dargestellt in Frontalansicht, ist bekleidet mit einem hochgegürteten Chiton und einem dicken Hüftmantel. Die Haartracht wird gebildet von einem am Hinterkopf zusammengefassten Knoten.

Ein exakte Identifizierung der Dargestellten ist nicht möglich, dennoch lässt sich eine Eingrenzung vornehmen: Verweist unter anderem die Kleidung auf Fortuna (mit einem Füllhorn in der Linken), so widerspricht dem die an eine Säule gelehnte Haltung. Hierzu wiederum würde eine Bestimmung als Venus Victrix (mit einem Palmwedel als Siegeszeichen in der Hand) gut passen; Venus ist jedoch stets leicht bekleidet wiedergegeben. Am wahrscheinlichsten ist damit, dass der Künstler eine Muse abgebildet hat.

Die Gemme ist nahezu vollständig erhalten; einzig auf der Rückseite ist der Rand an drei Stellen beschädigt.

## Grunddaten

Material/Technik:	Glas, formgeschmolzen
Maße:	Länge: 2,9 cm, Breite: 2,2 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	2. Jahrhundert n. Chr.
-------------	------	------------------------

	wer	
	wo	Griechenland
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Glassammlung Ernesto Wolf
	wo	

## Schlagworte

- Gemme
- Glas
- Handwerk

## Literatur

- E. Marianne Stern (2001): Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung E. Wolf. Stuttgart